Einführung in C#



Björn Lohrmann FG Komplexe und Verteilte IT-Systeme

mit Material von Dr. Ulf Rerrer-Brusch



Einführung in C#

- Streng typisierte objekt-orientierte Programmiersprache
- Wird übersetzt in Intermediate Language (IL), ähnlich Java-Bytecode
- Wird ausgeführt von Common Language Runtime (CLR) ähnlich JVM
- Anforderung: Architekturunabhängigkeit
- Vorbilder: Java und C++
- viele Bücher, Tutorials und Online-Materialien verfügbar



Gemeinsamkeiten von C# und Java

- Keine Header-Dateien
- Mehrfachvererbung von Schnittstellen (nicht von Implementierungen)
- Keine globalen Funktionen oder Konstanten (alles in Klassen)
- Arrays und Strings mit festen Längen und Zugriffskontrolle
- Alle Variablen müssen vor der ersten Verwendung initialisiert werden
- Alle Objekte erben von Object-Klasse
- Objekte werden auf dem Heap erzeugt (mit dem Schlüsselwort new)
- Garbage Collector
- Thread Unterstützung, Synchronisation



C# Basics

- Einfache Typen
 - sbyte, short, int, long, float, double, bool, char
 - vorzeichenlos: byte, ushort, uint, ulong
- Enumerationen

```
enum Color {red=1, blue=2, green=4}
```

Konstanten (wie in C/C++)

```
const int var = 3;
```

Arrays

```
int[] array = new int[3];
int[] array = new int[] {1, 2, 3};
int[] array = {1, 2, 3};

int x = a[2];
int y = a.Length;
Array.Copy(b, a, 2);
Array.Sort(b);
```



Strings

Strings

```
string s1 = "Hello";
string s2 = string.Copy(s1);
if (s1 == s2) { ... }
```

Ein-/Ausgabe (Console)

```
using System;
Console.Write("kein Newline am Ende");
Console.WriteLine("diesmal mit Newline");
Console.WriteLine("Hello {0}!", "students")
String test = Console.ReadLine();
```

andere Operationen

```
s.ComparesTo(s1),
s.Substring(from, length),
s.ToUpper(),
s.StartsWith(s1),...
```



Klassen und Vererbung

- Übernommen von C++; Syntax identisch für Klassen und Interfaces
 class D: B, C {...}
- Jedoch keine Vererbung unter Angabe von Zugriffsrechten
- Eine Klasse kann max. von einer anderen Klasse erben, aber mehrere Interfaces implementieren
- Wurzelklasse ist Object, von der alle anderen Klassen abgeleitet sind

```
class C {...}
// bedeutet implizit
class C : Object {...}
```

Mit GetType() kann der Typ der Klasse abgefragt werden

```
Object obj = new C();
Type type = obj.GetType();
Console.WriteLine (type.Name);
```



Interfaces

Explizite Implementierung eines Interfaces:

```
public interface ITeller {
         void Next();
}
public interface IIterator {
         void Next();
}
public class Clark: ITeller, IIterator {
         void ITeller.Next() {}
         void IIterator.Next() {}
}
```

Vermeidung von Namenskonflikten bei mehreren Interfaces:

```
Clark clark = new Clark();
((ITeller)clark).Next();
```



Flusskontrolle

- if, while, for wie in Java
- foreach

```
foreach (Object o in collection ) \{ \dots \} foreach (int i in array) \{ \dots \}
```

- **foreach**-Anweisung arbeitet auf allen Objekten, die das Interface System.Collections.IEnumerable implementieren
- switch
 - Kontrollfluss muss explizit festgelegt werden
 - break, return, goto, oder throw muss am von case stehen



Assemblies, Namespaces und Zugriffslevel

- Namensräume (namespaces) wie in Java: Trennung mit "."
 - Namensräume importieren mit using-Schlüsselwort
- Eine Assembly besteht aus mehreren Dateien (einem Projekt), die zu einer .exe- (Executable) oder .dll-Datei (Bibliothek) kompiliert werden.
 - definieren ihren eigenen Namensraum
 - verschiedene Versionen einer Assembly k\u00f6nnen parallel existieren
- Fünf Zugriffslevel
 - private (Zugriff nur innerhalb der Klasse, wie in Java)
 - internal (Zugriff innerhalb der Assembly)
 - protected (Zugriff innerhalb der Klasse und abgeleiteter Klassen)
 - internal protected (wie protected, zusätzlich im Assembly)
 - public (Zugriff immer erlaubt)



Entwicklungsumgebungen

- Microsoft Visual Studio 2008/2010
 - sehr groß
 - sehr mächtig
 - gute Hilfe (MSDN Library)
- Beschaffung über
 - über MSDN-AA der TUB https://irb.eecs.tu-berlin.de/tubit_login/
 - zusammen mit der MSDN-Library



